

**Die Wagenplätze sind bedroht! Wir brauchen eure Unterstützung in Form einer Unterschrift!**

## **Bürger\*innenbegehren für den Erhalt der Wagenplätze!**

Wir sind mit der Entscheidung ( Beschluss vom 13.7.2021 „Räumung der Wagenplätze“) der Politiker\*innen (FDP, SPD, CDU) nicht einverstanden und fordern einen respektvollen, lösungsorientierten Umgang mit den betroffenen Menschen, und den Erhalt unserer Plätze.

Innerhalb von 8 Wochen müssen mindestens 1200 Unterschriften gesammelt werden, um einen Bürger\*innenentscheid durchführen zu können.



Für uns bedeutet das Wagenleben mehr als nur „illegale Bauten im Außenbereich“. Wir haben uns bewusst für diese Lebensweise entschieden. Die Motivationen dafür sind vielfältig und individuell. Trotzdem gibt es Gemeinsamkeiten, wie zum Beispiel Orte zu schaffen, an denen ökologisch, sozial und nachhaltig miteinander eigenverantwortlich gelebt werden kann.

Wir wünschen uns auch in Witzenhausen ein vielfältiges Miteinander, zu dem die Wagenplätze am Rande der Stadt mit ihrer umweltfreundlichen ressourcenschonenden Lebensweise dazugehören und eine Bereicherung sind.

Erst im vergangenen August und September wurde das Thema im Stadtentwicklungsausschuss, Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Energieausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung besprochen und mehrheitlich für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie unter der Mitwirkung der unterschiedlichsten Akteur\*innen und Parteien gestimmt.

Obwohl die - durch öffentliche Gelder finanzierte - Machbarkeitsstudie zu der Legalisierung der Wagenplätze läuft, beschließt die Stadtverordnetenversammlung nun die Räumung der Wagenplätze.

Noch im Stadtentwicklungsausschuss am 18.08.2020 wurde sich von Seiten der Politiker\*innen sehr positiv geäußert, z.B. sagte ein Mitglied:

*„ [er] findet es großartig, dass Witzenhausen offensiv an eine Problemlösung herangeht und entsprechend dem Baugesetz nach Lösungen und Wegen des planungsrechtlichen Umgangs sucht. Witzenhausen gibt einer Lösung eine Chance - das mache ihn stolz. Er dringt darauf, dass die Machbarkeitsstudie kurzfristig erstellt werden soll unter der Mitwirkung der unterschiedlichsten Akteure und Parteien.“*

(aus der Niederschrift vom 24.08.2020 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses)



Der neue Beschluss steht im Widerspruch zum ebenfalls gültigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1.9.2020. Daher fordern wir eine weitere Aussetzung der Verfahren der Bauaufsicht und eine schnelle Einbeziehung von unabhängigen Expert\*innen und uns – der IG Wagenleben – in die Diskussion um die Machbarkeitsstudie.



Auf den Wagenplätzen werden ökologisch verträgliche und offene Lebensweisen in TinyHouses und Bauwägen in Verbindung mit pädagogischen, gärtnerischen oder kulturellen Aktivitäten erprobt. Wir sind davon überzeugt, dass durch diese Projekte zum Entstehen eines vorbildlichen, zukunftsorientierten und regenerativen Agroforst- und Obstgartengürtels um die Kernstadt Witzenhausen beigetragen wird.

### **Orte zum Unterschreiben in Witzenhausen:**

- **Infostand auf dem Wochenmarkt am Freitag**
- **Schachtelhalm**, Walburger Str. 19
- **Rotes Haus** am Markt
- **Chez Nadine**, auf der Werra Wiese
- **Weltladen**, Brückenstraße 16

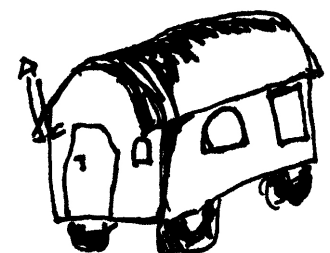
### **In Unterrieden:**

- **Knofi und so** (Stand an der Hauptstraße)

Weitere Infos: [wagenwiz.noblogs.org](http://wagenwiz.noblogs.org)

Kontakt: [ig-wagenleben@riseup.net](mailto:ig-wagenleben@riseup.net)

Spenden: Hagebutze e.V., DE 75 5226 0385 0001 4885 46, Vwz.:IG-Wagenleben



***“Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist.  
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.”***

(Liedtext, die Ärzte)

# **Bürger\*innenbegehren der Wagenplätze!**

**für den Erhalt**

Wir sind mit der Entscheidung ( Beschluss vom 13.7.2021 „Räumung der Wagenplätze“) der Politiker\*innen (FDP, SPD, CDU) nicht einverstanden und fordern einen respektvollen, lösungsorientierten Umgang mit den betroffenen Menschen, und den Erhalt unserer Plätze.

Innerhalb von 8 Wochen müssen mindestens 1200 Unterschriften gesammelt werden, um einen Bürger\*innenentscheid durchführen zu können.

Für uns bedeutet das Wagenleben mehr als nur „illegale Bauten im Außenbereich“. Wir haben uns bewusst für diese Lebensweise entschieden. Die Motivationen dafür sind vielfältig und individuell. Trotzdem gibt es Gemeinsamkeiten, wie zum Beispiel Orte zu schaffen, an denen ökologisch, sozial und nachhaltig miteinander eigenverantwortlich gelebt werden kann.

Wir wünschen uns auch in Witzenhausen ein vielfältiges Miteinander, zu dem die Wagenplätze am Rande der Stadt mit ihrer umweltfreundlichen ressourcenschonenden Lebensweise dazugehören und eine Bereicherung sind.

Erst im vergangenen August und September wurde das Thema im Stadtentwicklungsausschuss, Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Energieausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung besprochen und mehrheitlich für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie unter der Mitwirkung der unterschiedlichsten Akteur\*innen und Parteien gestimmt.

Obwohl die - durch öffentliche Gelder finanzierte - Machbarkeitsstudie zu der Legalisierung der Wagenplätze läuft, beschließt die Stadtverordnetenversammlung nun die Räumung der Wagenplätze.

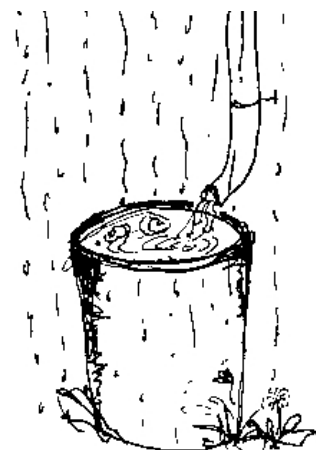
Noch im Stadtentwicklungsausschuss am 18.08.2020 wurde sich von Seiten der Politiker\*innen sehr positiv geäußert, z.B. sagte ein Mitglied:

*„ [er] findet es großartig, dass Witzenhausen offensiv an eine Problemlösung herangeht und entsprechend dem Baugesetz nach Lösungen und Wegen des planungsrechtlichen Umgangs sucht. Witzenhausen gibt einer Lösung eine Chance - das mache ihn stolz. Er dringt darauf, dass die Machbarkeitsstudie kurzfristig erstellt werden soll unter der Mitwirkung der unterschiedlichsten Akteure und Parteien.“*

(aus der Niederschrift vom 24.08.2020 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses)

Der neue Beschluss steht im

Widerspruch zum ebenfalls gültigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1.9.2020.



Daher fordern wir eine weitere Aussetzung der Verfahren der Bauaufsicht und eine schnelle Einbeziehung von unabhängigen Expert\*innen und uns – der IG Wagenleben – in die Diskussion um die Machbarkeitsstudie.

Auf den Wagenplätzen werden ökologisch verträgliche und offene Lebensweisen in TinyHouses und Bauwägen in Verbindung mit pädagogischen, gärtnerischen oder kulturellen Aktivitäten erprobt. Wir sind davon überzeugt, dass durch diese Projekte zum Entstehen eines vorbildlichen, zukunftsorientierten und regenerativen Agroforst- und Obstgartengürtels um die Kernstadt Witzenhausen beigetragen wird.

### **Orte zum Unterschreiben in Witzenhausen:**

- **Infostand auf dem Wochenmarkt am Freitag**
- **Schachtelhalm**, Walburger Str. 19
- **Rotes Haus** am Markt
- **Chez Nadine**, auf der Werra Wiese
- **Weltladen**, Brückenstraße 16

### **In Unterrieden:**

- **Knofi und so** (Stand an der Hauptstraße)

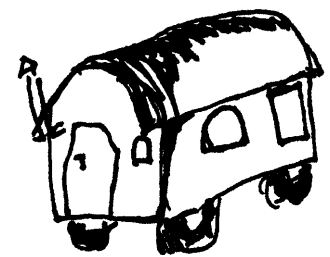
Weitere Infos: [wagenwiz.noblogs.org](http://wagenwiz.noblogs.org)

Kontakt: [ig-wagenleben@riseup.net](mailto:ig-wagenleben@riseup.net)

Spenden: Hagebutze e.V., DE 75 5226 0385 0001 4885 46, Vwz.:IG-Wagenleben



**ist.**  
(Liedtext, die Ärzte)



**“Es ist nicht deine Schuld,  
dass die Welt ist wie sie**

**Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“**